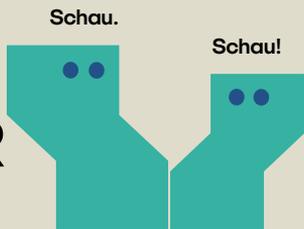


EUROPAS BUNTESTER TUNNEL



Ein Tunnel für alle: Die farbenfrohe Gestaltung greift die Motive der Schautafeln „flächendeckend“ auf.

Geschichte im Vorbeispazieren:
Am Eingang findest du QR-Codes,
die Walks zu den historischen Orten
der Umgebung aufrufen.

Nur wenige Schritte entfernt.



Karte:
Kästenbaumtunnel 1024
(einfach QR-Code scannen)

Mit freundlicher
Unterstützung von



Ausstellung im öffentlichen Raum

VERBINDUNG ZWISCHEN GESTERN UND MORGEN

Erfahre die bewegte Geschichte
Oberlaas auf 12 Schautafeln im neu
gestalteten Kästenbaumtunnel.

Nur wenige Schritte von hier!



Ein Projekt der

WSE

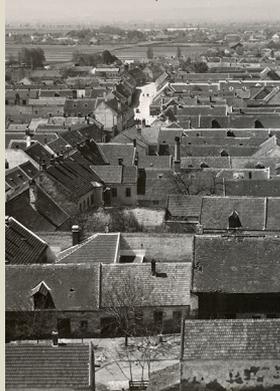
Wiener
Standortentwicklung
ein Unternehmen der **wenholding**

1324 —

700 Jahre Oberlaa

Erste urkundliche Erwähnung

Vor 700 Jahren, im Jahr 1324, wurde Oberlaa erstmals urkundlich erwähnt. Jahrhundertlang eigenständige Gemeinde, wurde es 1938 Teil von ‚Groß-Wien‘, 1954 dann endgültig in den 10. Bezirk eingegliedert.



Blick vom Kirchturm über Oberlaa. 1954, Bezirksmuseum Favoriten

Rund 100 Fotos illustrieren die Geschichte und Geschichten anlässlich einer Reihe von Jubiläen.

1974 —

50 Jahre WIG 74, Therme Wien und Kurkonditorei Oberlaa

Am 18. April 1974 wurde die Wiener internationale Gartenschau (WIG 74) eröffnet. Am selben Tag eröffneten auch das Thermalbad, die Kurkonditorei Oberlaa sowie die Kurpension.



Die ‚Ziegelböhm‘ arbeiteten unter katastrophalen Bedingungen. Um 1900, Bezirksmuseum Favoriten

1874 —

150 Jahre Favoriten

Der erste Bezirk außerhalb der Linie

Wien war seit 1704 vom Linienwall umgeben. An der heutigen Favoritenstraße entwickelte sich die ‚Siedlung vor der Favoritenlinie‘. Am 27. September 1874 bewilligte der Niederösterreichische Landtag die Bildung des Bezirks Favoriten – des ersten außerhalb der Linie.



Foyer des Kurmittelhauses im Originalzustand mit Kugellampen, Ledersofas und Aschenbechern. 1975, Archiv Therme Wien

1924 —

100 Jahre Filmstadt Oberlaa

Dreh des Monumentalfilms *Die Sklavenkönigin*



Die Teilung des Roten Meeres. Schlüsselszene aus *Die Sklavenkönigin*. 1924, Filmarchiv Austria

In Oberlaa wurden in den 1920er-Jahren Monumentalfilme gedreht, darunter *Die Sklavenkönigin* (1924). Die Szene der Teilung des Roten Meeres gilt als filmische Meisterleistung. Regisseur Michael Kertész ging danach nach Hollywood, wo er als Michael Curtiz Karriere machte und für den Film *Casablanca* einen Oskar erhielt.

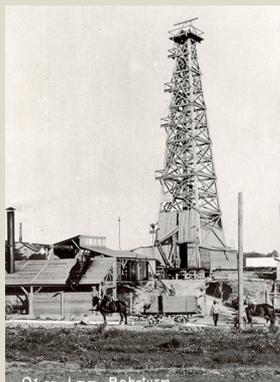
1934 —

90 Jahre Schwefelquelle

Entdeckung der Schwefelquelle in Oberlaa

1934 wurde bei den Bohrungen nach Öl und Gas auch eine heiße Schwefelquelle entdeckt. Sie sollte aber noch mehr als 30 Jahre ungenutzt bleiben. Im Oktober 1969 wurde dann eine provisorischen Kuranstalt an der Liesing eröffnet.

Ein hölzerner Bohrturm, typisch für diese Zeit. 1933, Bezirksmuseum Favoriten



Ober-Laa Bohrturm



Einige der Attraktionen der WIG74 wie die futuristische Monorail-Bahn wurden bald wieder abgebaut. 1974, Bezirksmuseum Favoriten



Anlässlich der WIG 74 besuchte die monegasische Fürstin Gracia Patricia am 17. Juli 1974 auch die Kurkonditorei Oberlaa. Bezirksmuseum Favoriten